

Newsletter

patientensicherheit schweiz
sécurité des patients suisse
sicurezza dei pazienti svizzera

19. März 2026



Editorial

Neuigkeiten aus dem Room of Horrors

Liebe Leserinnen und Leser

Das Simulationstraining des [Room of Horrors](#), seit 2019 in der Schweiz etabliert, wird kontinuierlich weiterentwickelt und auf neue Versorgungsbereiche ausgeweitet. Vergangene Woche war das neue **Manual für die diagnostische Radiologie** zum ersten Mal im Einsatz: Dieser Room of Horrors wurde für den Kongress *Spirit of MTR* entwickelt und dort für die Teilnehmenden während eines ganzen Veranstaltungstages mit verschiedenen Trainings inszeniert. So konnten die Radiologiefachpersonen einerseits den Room of Horrors kennenlernen und sich für Patient:innensicherheitsrisiken sensibilisieren, und andererseits Feedback geben hinsichtlich der Umsetzung und Realitäts- und Praxisnähe des Trainings. Diese wertvollen Rückmeldungen werden jetzt evaluiert und eingearbeitet. Das Manual mit vier Szenarien (MRT, Röntgen, CT, Empfang) inkl. Patient:innenfällen und diversen Materialien für die Umsetzung wird im Sommer 2026 zunächst nur auf Deutsch publiziert, da es noch nicht umfassend pilotiert wurde.

Wir danken den Organisator:innen des Kongresses für die Initiative zur Entwicklung und die Zusammenarbeit sowie allen Teilnehmenden für ihr Engagement. Besonderer Dank gilt auch den Praxispartner:innen, die massgeblich zur Entwicklung des Manuals beigetragen haben.

Parallel arbeiten wir intensiv am Room of Horrors für einen weiteren Sektor: die **Geburtshilfe**. Das Manual wird aktuell erarbeitet und im Sommer 2026 pilotiert.

Wir freuen uns, dass das Konzept des Room of Horrors auch Teil der diesjährigen Ausgabe der **Journée Latine de l'Excellence en Santé** am 7. und 8. September 2026 in Lugano ist. Die Veranstaltung widmet sich dem Einsatz von Simulationen im Risikomanagement als ein wirksames Mittel zur Stärkung der Patient:innensicherheit und der Versorgungsqualität. Gemeinsam mit dem Organisationskomitee und dem Ente Ospedaliero Cantonale (EOC) laden wir Sie dazu herzlich ein. Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz gestaltet den Nachmittag des 7. September 2026. Auf dem Programm stehen Fachvorträge sowie die Durchführung von Simulationstrainings im Room of Horrors. Merken Sie sich diesen Termin bereits vor, weitere Informationen folgen.

Gerne erinnern wir Sie auch nochmals an unsere beiden Events zum Room of Horrors im Juni 2026:

9. Juni 2026:

[Room of Horrors Training & Networking Event](#), Zürich ([kostenlose Anmeldung](#))

30. Juni 2026:

[Praxisdialog zur Umsetzung des Room of Horrors](#), online ([kostenlose Anmeldung](#))

Wir freuen uns, Sie zahlreich in Lugano, Zürich oder online zu begrüßen.

Herzliche Grüsse

Dr. Andrea Balmer, Projektleiterin Room of Horrors

Dr. Line Zurkinden, Projektverantwortliche Romandie



Digitalisierung der chirurgischen Checkliste

Erste Veranstaltung des Swiss Network on Safe Procedures am 7. Mai 2026

Am 7. Mai 2026 findet online die erste Veranstaltung des [Swiss Network on Safe Procedures](#) statt: Rethinking Checklists.

Fachpersonen aus der Praxis teilen Erfahrungen, Herausforderungen und Tipps im Zusammenhang mit der digitalen Umsetzung von Checklisten. Ausserdem erhalten Sie Einblicke in zwei innovative Projekte, mit denen Technik Gesundheitsfachpersonen unterstützen kann: [Voice Check](#) (Referent:innen: Prof. Dr. Kerstin Denecke, Pedro Miguel Medroa Inácio) und [Operating Room Black Box](#) (Referentin: Prof. Dr. Marlies Schijven).

Das detaillierte Programm finden Sie [hier](#). Die Veranstaltung findet teils auf Deutsch, teils auf Französisch und Englisch statt. Eine automatische Live-Untertitelung mit Übersetzungsfunktion ist verfügbar.

Sie können sich direkt im [Swiss Network on Safe Procedures](#) für die Veranstaltung anmelden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist – genau wie die Registrierung beim Swiss Network on Safe Procedures sowie alle weiteren Angebote der Plattform – **kostenlos**.

Sind Sie noch nicht registriert und möchten einen Eindruck gewinnen, was Sie auf der Plattform erwartet? Schauen Sie sich die [Erklärvideos](#) zu den verschiedenen Funktionen und Angeboten an.



Orange Is The New Safe: Neue Podcast-Folge

Die Bedeutung von KI für sicherheitsrelevante Anwendungen (Toni Wäfler)

Ab sofort ist die dritte Folge unseres neuen Podcasts zur Patient:innensicherheit, [Orange Is The New Safe](#), verfügbar: *Die Bedeutung von künstlicher Intelligenz für sicherheitsrelevante Anwendungen*.

Toni Wäfler, Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie am Institut Mensch in komplexen Systemen an der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW, ordnet im Gespräch mit Helmut Paula die Bedeutung von künstlicher Intelligenz für sicherheitsrelevante Anwendungen ein und beleuchtet Chancen und Risiken.

[Zur Folge \(auf Spotify\)](#)

Kennen Sie schon die ersten beiden Folgen des Podcasts: [Checklisten im OP](#) (deutschsprachig) mit Robert Slipac und [Checklist in ambito chirurgico](#) (italienischsprachig) mit Adriana Degiorgi? Alle Folgen sind kostenlos auf [Spotify](#) abrufbar. Im April 2026 wird die erste französischsprachige Folge erscheinen.



Jetzt kostenlos anmelden!

CIRRNET-Netzwerktreffen am 25. Juni 2026: Unzureichendes Onboarding

Wir laden Sie herzlich zum virtuellen [CIRRNET-Netzwerktreffen](#) am 25. Juni 2026 von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr zum Thema *Unzureichendes Onboarding von Mitarbeitenden* ein.

Ein sorgfältig gestaltetes Onboarding ist entscheidend, um Mitarbeitende strukturiert in Behandlungsteams zu integrieren. Kommt es zu Lücken bei der Vermittlung von Informationen, Zuständigkeiten oder Abläufen, kann dies zu Unsicherheiten, Kommunikationsproblemen, Einbussen in der Versorgungsqualität und erhöhten Risiken für die Patient:innensicherheit führen.

Neben den Ergebnissen aus dem diesjährigen [Meldemonat](#) erwarten Sie Fachvorträge zum Thema Onboarding, u. a. zu innovativen Onboarding-Strategien aus der Luftfahrt und ihrer Übertragung auf die Pflege sowie zu flexiblen Arbeitszeitmodellen. Das Programm wird in Kürze veröffentlicht.

Die Teilnahme ist **kostenlos** und steht allen Gesundheitsfachpersonen offen. Veranstaltungssprache ist Deutsch, eine automatische Live-Untertitelung mit Übersetzungsfunktion ist verfügbar.

Anmeldung

Der Meldemonat läuft übrigens noch bis Ende März. Sie können sich jetzt noch beteiligen und eigene Erfahrungen teilen, bei denen unzureichendes Onboarding zu einer (potentiellen) Sicherheitsgefährdung geführt hat. Direkt zur Meldeplattform gelangen Sie [hier](#).



Stellenausschreibung

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (20%) für das Programm NIP-MedS in der Romandie gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine:n wissenschaftliche:n Mitarbeiter:in (20 %) für das nationale Implementierungsprogramm zur Medikationssicherheit ([NIP-MedS](#)) in der **Romandie**. Die Aufgaben und Anforderungen finden Sie im [Stelleninserat](#) (auf Französisch). Teilen Sie das Inserat gerne auch in Ihrem Netzwerk. Vielen Dank! Bei Fragen steht Ihnen Dr. Nicole Schönenberger, Co-Programmleiterin, unter schoenenberger@patientensicherheit.ch gerne zur Verfügung.



Save the date

CIRRNET-Tagung am 19. Januar 2027

Merken Sie sich bereits jetzt den Termin der nächsten CIRRNET-Tagung vor: 19. Januar 2027. Die Tagung findet in Bern statt. Durch die Verlegung des Veranstaltungsortes von Zürich nach Bern wollen wir die Tagung für Teilnehmende aus verschiedenen Regionen der Schweiz besser erreichbar machen, insbesondere auch für Personen aus der Romandie. Die

Veranstaltung wird ausschliesslich vor Ort, ohne virtuelle Teilnahmemöglichkeit durchgeführt. Weitere Informationen folgen.

Patient:innensimulator für chirurgische Aufklärungsgespräche

Testpersonen für Trainingstool gesucht

Der KI-basierte Simulator **SurgiBot** der Berner Fachhochschule ermöglicht es jungen Chirurg:innen, in einer sicheren und realitätsnahen Online-Umgebung chirurgische Aufklärungsgespräche mit Patient:innen zu üben. Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz hat das Projekt unterstützt bei der Erarbeitung von Anforderungen und Inhalten des Simulators. Aktuell wird der Prototyp getestet: Interessierte haben die Möglichkeit, über [die Plattform](#) (in Englisch) ein simuliertes Aufklärungsgespräch durchzuführen und anschliessend in einem kurzen Fragebogen ihre Erfahrungen zu teilen (Dauer ca. 25 Minuten). Bei Fragen wenden Sie sich an [Prof. Dr. Kerstin Denecke](#).

[Zur Plattform](#)

Weiterentwicklung der Sicherheitskultur

PLUS-Studie: Pilotinstitutionen gesucht

Die **PLUS-Studie** prüft auf nationaler Ebene, wie sich ein strukturierter Ansatz zur Stärkung der Sicherheitskultur in Schweizer Gesundheitsorganisationen umsetzen lässt. Sie wurde im Rahmen des Projekts *Sicherheitskultur – Konzept- und Machbarkeitsstudie* von der Eidgenössischen Qualitätskommission (EQK) in Auftrag gegeben und finanziert. Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz unterstützt das Projekt aktiv, Geschäftsführerin Dr. Annemarie Fridrich ist Mitglied der Projektsteuergruppe.

Möchten Sie mehr über die PLUS-Studie erfahren oder eine Teilnahme Ihrer Organisation prüfen? Dann melden Sie sich gerne über das Kontaktformular auf der [Website](#).

Die Aktivitäten im Rahmen der Projekte *Room of Horrors*, *Swiss Network on Safe Procedures* und *CIRNET* werden von der Eidgenössischen Qualitätskommission (EQK) finanziert.

Stiftung Patientensicherheit Schweiz
Fondation Sécurité des patients Suisse
Fondazione Sicurezza dei pazienti Svizzera
Nordstrasse 31 · 8006 Zürich
T +41 43 244 14 80
info@patientensicherheit.ch
www.patientensicherheit.ch


patientensicherheit schweiz
sécurité des patients suisse
sicurezza dei pazienti svizzera



[Vom Newsletter abmelden](#)